

Quartalsmitteilung

1. – 3. Quartal 2024/25

1. März – 30. November 2024

Konzernumsatz

7.466

[7.779] Mio. €

EBITDA

502

[1.124] Mio. €

Operatives
Konzernergebnis

236

[860] Mio. €

Prognose für das
Gesamtjahr 2024/25
unverändert:

Konzernumsatz

zwischen **9,5** und **9,9**
[2023/24: 10,3] Mrd. €

EBITDA

zwischen **550** und **650**
[2023/24: 1.318] Mio. €

Operatives
Konzernergebnis

zwischen **175** und **275**
[2023/24: 947] Mio. €

INHALT

Im Überblick

1.–3. Quartal 2024/25	
Prognose für das Gesamtjahr 2024/25	
Konzernzahlen zum 30. November 2024	1

Wirtschaftsbericht

Konzernertragslage	2
Konzernfinanzlage	3
Konzernvermögenslage	5
Mitarbeitende	6
Segment Zucker	7
Segment Spezialitäten	10
Segment CropEnergies	11
Segment Stärke	13
Segment Frucht	14

Prognosebericht

15

FINANZKALENDER

Vorläufige Zahlen

Geschäftsjahr 2024/25
25. April 2025

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

Geschäftsjahr 2024/25
15. Mai 2025

Q1 – Quartalsmitteilung

1. Quartal 2025/26
10. Juli 2025

Hauptversammlung

Geschäftsjahr 2024/25
17. Juli 2025

Q2 – Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2025/26
9. Oktober 2025

Q3 – Quartalsmitteilung

1.–3. Quartal 2025/26
13. Januar 2026

IM ÜBERBLICK

1.–3. Quartal 2024/25

Umsatzerlöse nach Segmenten

Mio. €	1.–3. Quartal		
	2024/25	2023/24	+/- in %
Zucker	3.104	3.106	-0,1
Spezialitäten	1.704	1.818	-6,3
CropEnergies	711	848	-16,2
Stärke	724	828	-12,6
Frucht	1.223	1.179	3,7
Konzern	7.466	7.779	-4,0

TABELLE 01

EBITDA nach Segmenten

Mio. €	1.–3. Quartal		
	2024/25	2023/24	+/- in %
Zucker	81	629	-87,1
Spezialitäten	216	212	1,9
CropEnergies	42	94	-55,3
Stärke	59	92	-35,9
Frucht	104	97	7,2
Konzern	502	1.124	-55,3

TABELLE 02

Operatives Ergebnis nach Segmenten

Mio. €	1.–3. Quartal		
	2024/25	2023/24	+/- in %
Zucker	-23	525	-
Spezialitäten	152	150	1,3
CropEnergies	8	61	-86,9
Stärke	24	58	-58,6
Frucht	75	66	13,6
Konzern	236	860	-72,6

TABELLE 03

Prognose für das Gesamtjahr 2024/25

- Konzernumsatz zwischen 9,5 und 9,9 (2023/24: 10,3) Mrd. €
- EBITDA zwischen 550 und 650 (2023/24: 1.318) Mio. €
- Operatives Konzernergebnis zwischen 175 und 275 (2023/24: 947) Mio. €
- Capital Employed unter Vorjahresniveau; deutlicher Rückgang der Gesamtkapitalrendite ROCE (2023/24: 13,2 %)

Konzernzahlen zum 30. November 2024

		1. – 3. Quartal		
		2024/25	2023/24	+/- in %
Umsatzerlöse und Ergebnis				
Umsatzerlöse	Mio. €	7.466	7.779	-4,0
EBITDA	Mio. €	502	1.124	-55,3
EBITDA-Marge	%	6,7	14,4	
Operatives Ergebnis	Mio. €	236	860	-72,6
Operative Marge	%	3,2	11,1	
Jahresüberschuss	Mio. €	33	596	-94,5
Cashflow und Investitionen				
Cashflow	Mio. €	368	917	-59,9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	417	328	27,1
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	5	1	> 100
Investitionen insgesamt	Mio. €	422	329	28,3
Wertentwicklung				
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	3.563	3.394	5,0
Goodwill	Mio. €	684	691	-1,0
Working Capital	Mio. €	2.541	3.142	-19,1
Capital Employed	Mio. €	6.833	7.273	-6,0
Kapitalstruktur				
Bilanzsumme	Mio. €	9.174	9.984	-8,1
Eigenkapital	Mio. €	4.059	4.542	-10,6
Nettofinanzschulden	Mio. €	1.713	1.620	5,7
Eigenkapitalquote	%	44,2	45,5	
Aktie				
Marktkapitalisierung 30. November	Mio. €	2.231	2.870	-22,3
Schlusskurs 30. November	€	10,93	14,06	-22,3
Ergebnis je Aktie 30. November	€	-0,01	2,49	-
Cashflow je Aktie 30. November	€	1,80	4,49	-59,9
Durchschnittliches Handelsvolumen / Tag	Tsd. Stück	396	385	2,9
Performance Südzucker-Aktie 1. März bis 30. November	%	-10,3	-12,5	
Performance SDAX® 1. März bis 30. November	%	-3,6	-2,2	
Mitarbeitende		19.853	19.655	1,0

TABELLE 04

WIRTSCHAFTSBERICHT

Konzernertragslage

Umsatz, EBITDA und operatives Ergebnis

Der Konzernumsatz ging leicht auf 7.466 (7.779) Mio. € zurück. Während der Umsatz in den Segmenten Spezialitäten, CropEnergies und Stärke rückläufig war, lag er im Segment Zucker auf Vorjahresniveau und stieg im Segment Frucht leicht an.

Das Konzern-EBITDA ging deutlich auf 502 (1.124) Mio. € zurück.

Das operative Konzernergebnis war im 3. Quartal 2024/25 negativ und sank im Berichtszeitraum deutlich auf 236 (860) Mio. €. Dabei stehen einem deutlichen Rückgang in den Segmenten Zucker, CropEnergies und Stärke ein leichter Anstieg im Segment Spezialitäten sowie ein deutlicher Anstieg im Segment Frucht gegenüber.

Ergebnis der Betriebstätigkeit

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit in Höhe von 168 (843) Mio. € setzt sich aus dem operativen Ergebnis von 236 (860) Mio. €, dem Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen in Höhe von –72 (–18) Mio. € sowie dem Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Unternehmen von 4 (1) Mio. € zusammen.

Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen belief sich auf –72 (–18) Mio. € und resultierte im Wesentlichen aus den Segmenten Spezialitäten und CropEnergies.

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen resultierte nahezu ausschließlich aus den Segmenten Zucker und Stärke und belief sich auf 4 (1) Mio. €.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von –76 (–95) Mio. € umfasst ein Zinsergebnis von –73 (–63) Mio. € sowie ein sonstiges Finanzergebnis von –3 (–32) Mio. €. Der gestiegene Zinsaufwand resultierte im Wesentlichen aus höheren durchschnittlichen Zinssätzen von rund 3,4 (2,9) % bei einer nahezu unveränderten durchschnittlichen Nettofinanzverschuldung von rund 1,94 (1,96) Mrd. €. Die Verbesserung des sonstigen Finanzergebnisses gegenüber dem entsprechenden Vorjahresberichtszeitraum resultierte insbesondere aus deutlich geringeren Wechselkursverlusten aus Fremdwährungsdarlehen von Nicht-Euro-Gesellschaften. Daneben umfasste das sonstige Finanzergebnis einen Ertrag aus der Veräußerung der Beteiligung an der East Energy GmbH, Rostock, durch CropEnergies.

Geschäftsentwicklung im Konzern

		3. Quartal			1.–3. Quartal		
		2024/25	2023/24	+/- in %	2024/25	2023/24	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	2.374	2.701	-12,1	7.466	7.779	-4,0
EBITDA	Mio. €	82	385	-78,7	502	1.124	-55,3
EBITDA-Marge	%	3,5	14,3		6,7	14,4	
Abschreibungen	Mio. €	-115	-117	-1,7	-266	-264	0,8
Operatives Ergebnis	Mio. €	-33	268	-	236	860	-72,6
Operative Marge	%	-1,4	9,9		3,2	11,1	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	-85	-17	> 100	-72	-18	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	3	-100,0	4	1	> 100
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	-118	254	-	168	843	-80,1
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	149	129	15,5	417	328	27,1
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	-2	0	-	5	1	> 100
Investitionen insgesamt	Mio. €	147	129	14,0	422	329	28,3
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				86	83	3,6
Capital Employed	Mio. €				6.833	7.273	-6,0
Mitarbeitende					19.853	19.655	1,0

TABELLE 05

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Mio. €	3. Quartal			1.–3. Quartal		
	2024/25	2023/24	+/- in %	2024/25	2023/24	+/- in %
Umsatzerlöse	2.374	2.701	-12,1	7.466	7.779	-4,0
Operatives Ergebnis	-33	268	-	236	860	-72,6
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	-85	-17	> 100	-72	-18	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	3	-100,0	4	1	> 100
Ergebnis der Betriebstätigkeit	-118	254	-	168	843	-80,1
Finanzergebnis	-25	-30	-16,7	-76	-95	-20,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-143	224	-	92	748	-87,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15	-37	-	-59	-152	-61,2
Jahresüberschuss	-128	187	-	33	596	-94,5
davon Aktionäre der Südzucker AG	-119	171	-	23	531	-95,7
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	-9	16	-	10	65	-84,6
Ergebnis je Aktie (€)	-0,62	0,80	-	-0,01	2,49	-

TABELLE 06

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 92 (748) Mio. € beliefen sich die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf -59 (-152) Mio. €.

Jahresüberschuss

Vom Jahresüberschuss in Höhe von 33 (596) Mio. € entfielen 23 (531) Mio. € auf die Aktionäre der Südzucker AG und 10 (65) Mio. € auf die sonstigen nicht beherrschenden Anteile, die nach der Aufstockung der Beteiligung an der CropEnergies AG im Rahmen des Delisting-Erwerbsangebots nunmehr im Wesentlichen die Miteigentümer der AGRANA-Gruppe betreffen.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie belief sich auf -0,01 (2,49) €. Der Ermittlung liegt der zeitlich gewichtete Durchschnitt von 204,1 (204,1) Mio. ausstehenden Aktien zugrunde. Der Anteil der Aktionäre der Südzucker AG am Jahresüberschuss wird zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie um die Ansprüche der Hybrid-Kapitalgeber nach Steuern angepasst. Diese Ansprüche betragen für den Berichtszeitraum 25 (23) Mio. €.

Konzernfinanzlage**Cashflow**

Der Cashflow folgte der rückläufigen Ergebnisentwicklung und erreichte 368 Mio. € nach 917 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Working Capital

Im Berichtszeitraum war ein Mittelzufluss aus der Abnahme des Working Capitals um 345 Mio. € – nach einem Mittelabfluss im entsprechenden Vorjahreszeitraum von 133 Mio. € – zu verzeichnen, der sich insbesondere aus dem Abverkauf der Zuckervorräte sowie den geleisteten Rüben-geldzahlungen ergab und im laufenden Geschäftsjahr erstmals Zuflüsse aus einem neu aufgelegten Factoringprogramm enthält.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen der Südzucker-Gruppe in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 417 (328) Mio. €.

Investitionen in Finanzanlagen

Die Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von 5 (1) Mio. € resultierten im Wesentlichen aus der Übernahme der Geschäftstätigkeit der EthaTec GmbH, Weselberg, durch CropEnergies im 1. Quartal 2024/25. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum entfielen die Finanzinvestitionen unter anderem auf die Aufstockung der Beteiligung an der Syclus B.V., Maastricht/Niederlande, durch CropEnergies.

Finanzierungsrechnung

Mio. €	3. Quartal			1.–3. Quartal		
	2024/25	2023/24	+/- in %	2024/25	2023/24	+/- in %
Cashflow	25	325	-92,3	368	917	-59,9
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Working Capitals	376	92	> 100	345	-133	-
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten/Wertpapieren	-3	-1	> 100	-24	0	-
I. Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit	398	416	-4,3	689	784	-12,1
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (-)	-149	-129	15,5	-417	-328	27,1
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen (-)	2	0	-	-5	-1	> 100
Investitionen insgesamt	-147	-129	14,0	-422	-329	28,3
Sonstige Cashflows aus Investitionstätigkeit	-8	176	-	66	34	94,1
II. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Investitionstätigkeit	-155	47	-	-356	-295	20,7
Tilgung (-)/Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	-264	-424	-37,7	-152	-224	-32,1
Aufstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalrückkauf (-)	0	0	-	-2	-2	-
Abstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalerhöhung (+)	0	0	-	0	0	-
Gewinnausschüttungen (-)	-13	-13	-	-255	-222	14,9
III. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Finanzierungstätigkeit	-277	-437	-36,6	-409	-448	-8,7
Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)	-34	26	-	-76	41	-
Sonstige Änderung der flüssigen Mittel	-3	1	-	-5	-1	> 100
Abnahme (-)/Zunahme (+) der flüssigen Mittel	-37	27	-	-81	40	-
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	261	260	0,4	305	247	23,5
Flüssige Mittel am Ende der Periode	224	287	-22,0	224	287	-22,0

TABELLE 07

Sonstige Cashflows aus Investitionstätigkeit

Die sonstigen Cashflows aus Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum in Höhe von 66 Mio. € entfielen im Wesentlichen auf Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzanlagen sowie im 2. Quartal 2024/25 auf den Zufluss aus dem Verkauf des Dressing- und Saucengeschäfts von Richelieu Foods Inc., Braintree/USA, im Segment Spezialitäten. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren Einzahlungen von 34 Mio. € aus kurzfristigen Finanzanlagen enthalten.

Gewinnausschüttungen

Die Hauptversammlung der Südzucker AG hat am 18. Juli 2024 die Ausschüttung einer Dividende von 0,90 (0,70) €/Akte bzw. 184 (143) Mio. € beschlossen. Zusammen mit den Dividenden an die nicht beherrschenden Anteilseigner der AGRANA Beteiligungs-AG und der CropEnergies AG beliefen sich die Gewinnausschüttungen auf 255 (222) Mio. €.

Entwicklung der Nettofinanzschulden

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 689 Mio. € umfasst insbesondere den Cashflow von 368 Mio. € sowie einen Abbau des Working Capitals mit einem Mittelzufluss von 345 Mio. €. Die Investitionen in Sach- und Finanzanlagen in Höhe von insgesamt 422 Mio. € sowie die Gewinnausschüttungen von 255 Mio. € konnten vollständig daraus finanziert werden. Gleichzeitig konnten die Nettofinanzschulden von 1.795 Mio. € am 29. Februar 2024 um 82 Mio. € auf 1.713 Mio. € am 30. November 2024 zurückgeführt werden.

Konzernvermögenslage

Bilanz

Mio. €	30. November 2024	30. November 2023	+/- in %
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	881	917	-3,9
Sachanlagen	3.366	3.169	6,2
Übrige Vermögenswerte	274	208	31,7
Langfristige Vermögenswerte	4.521	4.294	5,3
Vorräte	2.670	3.315	-19,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.213	1.546	-21,5
Übrige Vermögenswerte	770	829	-7,1
Kurzfristige Vermögenswerte	4.653	5.690	-18,2
Bilanzsumme	9.174	9.984	-8,1
Passiva			
Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG	2.656	2.904	-8,5
Hybrid-Eigenkapital	654	654	0,0
Sonstige nicht beherrschende Anteile	749	984	-23,9
Eigenkapital	4.059	4.542	-10,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	826	718	15,0
Finanzverbindlichkeiten	1.115	1.564	-28,7
Übrige Schulden	346	377	-8,2
Langfristige Schulden	2.287	2.659	-14,0
Finanzverbindlichkeiten	961	496	93,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.292	1.664	-22,4
Übrige Schulden	575	623	-7,7
Kurzfristige Schulden	2.828	2.783	1,6
Bilanzsumme	9.174	9.984	-8,1
Nettofinanzschulden	1.713	1.620	5,7
Eigenkapitalquote in %	44,2	45,5	

TABELLE 08

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 227 Mio. € auf 4.521 (4.294) Mio. €. Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte auf 881 (917) Mio. € resultierte neben den Abgängen aus dem Verkauf des Dressing- und Saucengeschäfts von Richelieu Foods Inc., Braintree/USA, im 2. Quartal 2024/25 maßgeblich aus laufenden Abschreibungen und Wechselkurseffekten. Der Anstieg des Buchwerts der Sachanlagen auf 3.366 (3.169) Mio. € war im Wesentlichen durch Erweiterungsinvestitionen bedingt; diesem Anstieg stand eine Abwertung der britischen Ethanolanlage Ensus UK Limited gegenüber. Der Anstieg der übrigen Vermögenswerte auf 274 (208) Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der Zunahme der aktiven latenten Steuern.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um 1.037 Mio. € auf 4.653 (5.690) Mio. € zurück. Dabei lagen die Vorratsbestände mit 2.670 (3.315) Mio. € deutlich unter Vorjahresniveau, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verzeichneten einen deutlichen Rückgang um 333 Mio. € auf 1.213 (1.546) Mio. €. In diesem Rückgang sind im laufenden Geschäftsjahr erstmals Effekte aus einem neu aufgelegten Factoringprogramm enthalten. Die übrigen Vermögenswerte gingen – insbesondere durch geringere Anlagen in Wertpapieren sowie einen reduzierten Bestand an flüssigen Mitteln – um 59 Mio. € auf 770 (829) Mio. € zurück.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist im Berichtszeitraum auf 4.059 (4.542) Mio. € gesunken; dabei ging das Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG auf 2.656 (2.904) Mio. € zurück. Die sonstigen nicht beherrschenden Anteile reduzierten sich auf 749 (984) Mio. €, insbesondere durch die Aufstockung der Beteiligung von Südzucker an der CropEnergies AG im Rahmen des Delisting-Erwerbsangebots im 4. Quartal 2023/24. Bei einer um 810 Mio. € auf 9.174 (9.984) Mio. € gesunkenen Bilanzsumme belief sich die Eigenkapitalquote auf 44,2 (45,5) %.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden sanken um 372 Mio. € auf 2.287 (2.659) Mio. €. Dabei stiegen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf 826 (718) Mio. € an; die Bewertung erfolgte zu einem im Vergleich zum Vorjahresstichtag 30. November 2023 gesunkenen Marktzinssatz von 3,35 (4,00) %. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verzeichneten insgesamt einen Rückgang um 449 Mio. € auf 1.115 (1.564) Mio. € insbesondere durch die Umgliederung der Anleihe 2016/2025 mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. € in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten; die Anleihe ist am 28. November 2025 fällig. Die übrigen Schulden, die im Wesentlichen sonstige Rückstellungen und passive latente Steuern umfassen, lagen mit 346 (377) Mio. € moderat unter Vorjahresniveau.

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden verzeichneten einen Aufbau um 45 Mio. € auf 2.828 (2.783) Mio. €. Der Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 465 Mio. € auf 961 (496) Mio. € resultierte maßgeblich aus der Umgliederung der Anleihe 2016/2025 mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. € aus den langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen deutlich auf 1.292 (1.664) Mio. € zurück; die darin enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Rübenanbauern beliefen sich auf 488 (875) Mio. €. Die übrigen Schulden, die sich aus sonstigen Rückstellungen, Steuerschulden, sonstigen Verbindlichkeiten sowie negativen Marktwerten von Derivaten zusammensetzen, verzeichneten einen Rückgang um 48 Mio. € auf 575 (623) Mio. €, der maßgeblich aus dem Rückgang der Marktwerte von Derivaten resultiert.

Nettofinanzschulden

Im Vergleich zum Vorjahresstichtag stiegen die Nettofinanzschulden auf 1.713 (1.620) Mio. €.

Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden im Konzern (Vollzeitäquivalente) lag zum Ende des Berichtszeitraums mit 19.853 (19.655) leicht über Vorjahresniveau.

Mitarbeitende zum Bilanzstichtag nach Segmenten

30. November	2024	2023	+/- in %
Zucker	7.415	7.413	0,0
Spezialitäten	5.478	5.273	3,9
CropEnergies	540	498	8,4
Stärke	1.182	1.171	0,9
Frucht	5.238	5.300	-1,2
Konzern	19.853	19.655	1,0

TABELLE 09

Segment Zucker

Märkte

Weltzuckermarkt

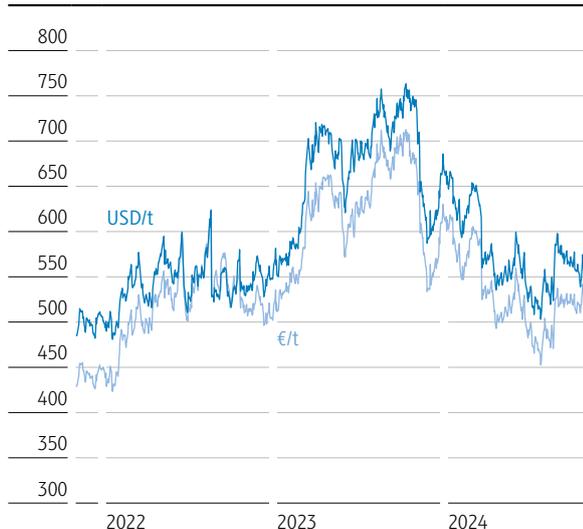
In seiner letzten Schätzung der Weltzuckerbilanz vom Dezember 2024 erwartet das Marktforschungsunternehmen S&P Global Commodity Insights für das zurückliegende Zuckerwirtschaftsjahr 2023/24 (ZWJ; 1. Oktober bis 30. September) bei einer weiter steigenden Erzeugung insbesondere in Brasilien, China und Europa, einem Rückgang der Erzeugung in Thailand sowie einem höheren weltweiten Verbrauch einen Überschuss von 2,7 Mio. t Zucker. Das Verhältnis von Beständen zu Verbrauch soll mit rund 36 % weiterhin auf einem niedrigen Niveau bleiben.

Für das laufende ZWJ 2024/25 geht S&P Global Commodity Insights bei einer nahezu stabilen Erzeugung und einem wachsenden Verbrauch von einer ausgeglichenen Zuckerbilanz aus. Einer steigenden Erzeugung in Thailand steht ein Erzeugungsrückgang in Indien und Brasilien gegenüber. Das Verhältnis von Beständen zu Verbrauch soll unverändert bei niedrigen 36 % liegen.

Für das kommende ZWJ 2025/26 erwartet S&P Global Commodity Insights bei nahezu stabiler Erzeugung und weiter wachsendem Verbrauch ein Defizit von 3,2 Mio. t und damit nochmals einen Rückgang des Verhältnisses von Beständen zu Verbrauch.

Weltmarktpreise für Zucker

1. Dezember 2021 bis 30. November 2024, London, nächster gehandelter Terminmonat, Weißwert



GRAFIK 01

Der Weltmarktpreis für Weißzucker lag zu Beginn des Geschäftsjahres 2024/25 bei rund 560 €/t. Von diesem Niveau

stieg er zunächst auf rund 600 €/t an, bevor er im August 2024 auf nahezu 450 €/t zurückging, sich aber seither auf ein Niveau von 500 bis 550 €/t erholte. Ende November 2024 lag der Weltmarktpreis für Weißzucker bei 519 €/t.

EU-Zuckermarkt

Für das zurückliegende ZWJ 2023/24 geht die EU-Kommission bei einer leicht gestiegenen Anbaufläche, hohen Rüben-erträgen, aber geringen Zuckergehalten von einem Anstieg der Erzeugung (inkl. Isoglukose) auf 16,1 (15,0) Mio. t aus. Beim Verbrauch gehen Analysten von einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr aus.

Für das laufende ZWJ 2024/25 erwartet die EU-Kommission einen moderaten Anstieg der Anbaufläche in der EU 27 und deshalb bei durchschnittlichen Erträgen einen Anstieg der Erzeugung (inkl. Isoglukose) auf 17,1 (16,1) Mio. t.

Der von der EU ab dem 6. Juni 2024 neu eingeführte Schutzmechanismus zur Begrenzung der zollfreien Zuckerimporte aus der Ukraine wird zu geringeren Importen aus der Ukraine führen. Für das Kalenderjahr 2024 sind die Importe aus der Ukraine auf rund 263.000 t und für die ersten fünf Monate des Jahres 2025 auf rund 109.000 t begrenzt worden. Im Kalenderjahr 2023 sind aus der Ukraine rund 495.000 t Zucker in die EU exportiert worden. Die Obergrenze der Importe für 2024 wurde im Juni erreicht; daraufhin wurden in der EU die Zölle auf Importe aus der Ukraine am 2. Juli 2024 vorübergehend wieder eingeführt. Die Regelungen für den Zeitraum ab 1. Juni 2025 sind noch nicht verabschiedet.

Der von der EU-Kommission veröffentlichte Preis für Zucker (Food und Non-Food, ab Werk) hatte im Dezember 2023 mit 856 €/t einen Höhepunkt erreicht. Seither gingen die gemeldeten Preise bis zum Ende des zurückliegenden ZWJ kontinuierlich auf 758 €/t zurück. Zu Beginn des neuen ZWJ fielen die Preise nochmals deutlich und lagen bei der letzten vorliegenden Veröffentlichung vom Oktober 2024 bei 619 €/t. Innerhalb der EU gibt es signifikante regionale Preisunterschiede zwischen den Defizit- und den Überschussregionen.

Energiemarkt

Anfang September 2024 lag der Brent-Ölpreis bei rund 78 USD/Barrel und der THE-Gaspreis bei 39 €/MWh; Ende November 2024 notierten die Preise bei rund 72 USD/Barrel bzw. 48 €/MWh. Dabei glichen sich Versorgungs- und Nachfragerisiken in einer engen Handelsspanne aus.

Der Preis für europäische CO₂-Emissionszertifikate lag am Spotmarkt Anfang September 2024 bei rund 70 €/t. Ende November 2024 notierte der Preis bei rund 68 €/t und folgte der Ölpreis-Entwicklung.

Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Anfang Dezember 2024 haben die Europäische Kommission und die Mercosur-Staaten den Abschluss der Verhandlungen über das EU-Mercosur-Abkommen bekannt gegeben. Sollte das Abkommen ratifiziert werden, könnte es frühestens 2026 in Kraft treten. Für den Zuckermarkt würde es bedeuten, dass

- der Zoll für 180.000 t des bestehenden CXL-Einfuhrkontingents Brasiliens von 98 €/t auf 0 €/t gesenkt wird sowie
- Paraguay ein neues zollfreies Einfuhrkontingent von jährlich 10.000 t Rohrohrzucker für die Raffination erhält.

Außerdem hätte die Vereinbarung von Ethanolimporten von 650.000 m³ (450.000 m³ zollfrei für chemische Zwecke; 200.000 m³ mit einem Drittel des Zollsatzes für alle Verwendungszwecke; schrittweise über sechs Jahre eingeführt) Auswirkungen sowohl auf den EU-Zuckermarkt als auch den EU-Ethanolmarkt.

Darüber hinaus haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2023/24 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment Zucker) auf den Seiten 70 und 71 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Zucker lag der Umsatz im 3. Quartal 2024/25 deutlich unter Vorjahr und erreichte im Berichtszeitraum mit 3.104 (3.106) Mio. € nur noch das Vorjahresniveau. Die deutlich gesteigerte Absatzmenge konnte die rückläufigen Preise nicht mehr kompensieren. Die EU-Preise gingen im Geschäftsjahresverlauf immer stärker zurück und fielen zu Beginn des neuen ZWJ 2024/25 nochmals deutlich. Auch die höheren Exporte auf den Weltmarkt belasteten unsere durchschnittlichen Absatzpreise.

Das Segment Zucker verzeichnete im 3. Quartal 2024/25 erstmals einen operativen Verlust; dadurch wurde das operative Ergebnis im gesamten Berichtszeitraum mit –23 (525) Mio. € negativ. Der deutliche Ergebnismrückgang wurde im Wesentlichen durch den drastischen Preisrückgang verursacht. Auch die deutlich angestiegenen Herstellkosten in der Kampagne 2023 belasteten seit Geschäftsjahresbeginn. Im 3. Quartal 2024/25 wurden noch Bestände mit den hohen Herstellkosten aus der Kampagne 2023 zu den zum Beginn des neuen ZWJ nochmals deutlich gefallenem Preisen verkauft, was das 3. Quartal 2024/25 überdurchschnittlich belastete.

Geschäftsentwicklung im Segment Zucker

		3. Quartal			1. – 3. Quartal		
		2024/25	2023/24	+/- in %	2024/25	2023/24	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	970	1.155	-16,0	3.104	3.106	-0,1
EBITDA	Mio. €	-36	206	-	81	629	-87,1
EBITDA-Marge	%	-3,7	17,8		2,6	20,3	
Abschreibungen	Mio. €	-59	-61	-3,3	-104	-104	-
Operatives Ergebnis	Mio. €	-95	145	-	-23	525	-
Operative Marge	%	-9,8	12,6		-0,7	16,9	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	-5	-	-	-5	1	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	1	-	-	0	1	-100,0
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	-99	145	-	-28	527	-
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	75	59	27,1	218	155	40,6
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Investitionen insgesamt	Mio. €	75	59	27,1	218	155	40,6
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				30	28	7,1
Capital Employed	Mio. €				2.948	3.328	-11,4
Mitarbeitende					7.415	7.413	0,0

TABELLE 10

Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen belief sich auf –5 (1) Mio. € und umfasste im Wesentlichen die Kosten für die temporäre Stilllegung der Rohzuckerraffination der AGRANA-Zuckerfabrik am rumänischen Standort Buzău; die Abpackung an diesem Standort wird unverändert genutzt.

Der zum 29. Februar 2024 durchgeführte Werthaltigkeitstest des Geschäfts- oder Firmenwerts für die zahlungsmittelgenerierende Einheit bzw. Cash Generating Unit (CGU) Zucker wurde auf Basis der am 16. September 2024 publizierten reduzierten Ergebnisprognose im Segment Zucker für die Kampagne 2024 aktualisiert. Durch die Anpassung dieser kurzfristigen Planannahmen in Bezug auf den EU-Zuckerpreis hat sich die Überdeckung im Vergleich zum Februar 2024 deutlich auf nun unter 10 % des Buchwerts der CGU Zucker reduziert. Im Falle einer künftig zusätzlich notwendigen Reduktion auch der mittelfristigen Preisannahmen besteht das Risiko, dass es zu weiteren Wertberichtigungen im Segment Zucker kommt.

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen belief sich auf 0 (1) Mio. €.

Rübenanbau und Kampagne 2024

Die Wetterbedingungen in den Rübenanbaugebieten der Südzucker-Gruppe variierten stark: von andauernden Regenfällen und kühlem Wetter über optimale Bedingungen bis hin zu extremer Trockenheit und Hitze. Fast alle Regionen hatten mit einem starken Cercospora-Befall zu kämpfen, was zu ungewöhnlich niedrigen Zuckergehalten führte. Die Rüben-ertragserwartungen schwankten im Jahresverlauf und zwischen den Regionen stark. Insgesamt wird der Zuck-ertrag je Hektar in der Südzucker-Gruppe leicht unter dem Durchschnitt liegen.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen im Segment Zucker beliefen sich auf 218 (155) Mio. €. Wesentliche Projekte sind:

- Umsetzung des Wechsels des Primärenergieträgers Kohle zu Gas am Standort Strzelin/Polen
- Planungen zum Wechsel des Primärenergieträgers Kohle zu Gas am Standort Zeitz/Deutschland
- Umsetzung der Erweiterung der Verladung des Lagers am Standort Wabern/Deutschland

Segment Spezialitäten

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Spezialitäten lag der Umsatz mit 1.704 (1.818) Mio. € moderat unter Vorjahresniveau. Dieser Rückgang war sowohl auf geringere Mengen als auch auf niedrigere Preise zurückzuführen.

Das operative Ergebnis entwickelte sich hingegen leicht positiv und stieg auf 152 (150) Mio. €. Zu dieser im Segment Spezialitäten insgesamt leichten Steigerung trugen überwiegend höhere Margen bei. Die Rohstoffkosten der Divisionen variierten, wobei sie sich teilweise verteuerten oder auf dem Niveau des Vorjahres blieben.

Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen

Im 2. Quartal 2024/25 wurde das Dressing- und Saucengeschäft von Richelieu in den USA, das nicht zu den Kernaktivitäten zählte, verkauft. Der Verkauf umfasst operative Vermögenswerte, bestehend aus Maschinen, Vorräten und Anteilen an einer Kundenliste mit einem Gesamtbuchwert von 35 Mio. €. Zusammen mit dem diesem

Verkaufsvorgang zugerechneten Goodwill der CGU Freiburger von 13 Mio. € ergibt sich auf Basis eines bereits zugeflossenen Netto-Verkaufspreises von 65 Mio. € ein Abgangsgewinn vor Steuern von 17 Mio. €. Dieser Gewinn wird im sonstigen betrieblichen Ertrag als Sonderergebnis ausgewiesen.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Spezialitäten betrugen 93 (89) Mio. €. Wesentliche Projekte sind:

- Division BENE0: Bau einer neuen Produktionslinie zur Gewinnung von pflanzlichen Protein-Konzentraten am Standort Offstein/Deutschland
- Division BENE0: Planungen zum Kapazitätsausbau am Standort Offstein/Deutschland
- Division Freiburger: Prozessoptimierungen am Standort Wheeling/USA zur Senkung der Produktionskosten sowie Ausbau der Produktionskapazität am Standort Westhoughton/UK

Geschäftsentwicklung im Segment Spezialitäten

		3. Quartal			1.–3. Quartal		
		2024/25	2023/24	+/- in %	2024/25	2023/24	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	559	609	-8,2	1.704	1.818	-6,3
EBITDA	Mio. €	66	76	-13,2	216	212	1,9
EBITDA-Marge	%	11,8	12,5		12,7	11,7	
Abschreibungen	Mio. €	-22	-21	4,8	-64	-62	3,2
Operatives Ergebnis	Mio. €	44	55	-20,0	152	150	1,3
Operative Marge	%	7,9	9,0		8,9	8,3	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	-5	-1	> 100	11	-3	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	39	54	-27,8	163	147	10,9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	34	38	-10,5	93	89	4,5
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Investitionen insgesamt	Mio. €	34	38	-10,5	93	89	4,5
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0	0	-
Capital Employed	Mio. €				2.027	2.006	1,0
Mitarbeitende					5.478	5.273	3,9

TABELLE 11

Segment CropEnergies

Märkte

Ethanol

Im 3. Quartal 2024/25 verzeichneten die Ethanolpreise in Europa einen leichten Anstieg von rund 650 €/m³ Anfang September auf rund 670 €/m³ Ende November 2024. Im Durchschnitt lagen die Ethanolpreise bei rund 650 (760) €/m³. Das relativ niedrige Preisniveau in Europa kann weiterhin überwiegend auf höhere Einfuhren aus den USA zurückgeführt werden.

Die Produktion in der EU 27 und im UK soll im Jahr 2024 bei 8,0 (7,6) Mio. m³ liegen. Der Inlandsverbrauch soll ebenfalls ansteigen auf 10,9 (10,5) Mio. m³. Die Nettoimporte werden auf 3,0 (2,7) Mio. m³ geschätzt und bewegen sich damit weiterhin auf sehr hohem Niveau.

Getreide

Dem Internationalen Getreiderat zufolge soll die Weltgetreideproduktion (ohne Reis) 2024/25 leicht auf 2.311 (2.308) Mio. t steigen. Der Getreideverbrauch soll mit 2.332 (2.319) Mio. t ebenfalls leicht zunehmen. Demzufolge wird ein Rückgang der Getreidebestände auf 576 (596) Mio. t erwartet.

Für die EU 27 rechnet die EU-Kommission mit einer Getreideernte 2024/25 von 257 (268) Mio. t. Der Verbrauch soll unverändert bei 257 (257) Mio. t liegen. Die Bestände werden bei 36 (44) Mio. t erwartet.

Die europäischen Weizenpreise an der Euronext in Paris stiegen im Laufe des 3. Quartals 2024/25 zunächst von rund 205 €/t Anfang September 2024 auf über 230 €/t im Oktober 2024 an und gingen anschließend bis Ende des Quartals auf rund 210 €/t zurück. Der Preisrückgang ab Mitte Oktober 2024 wurde unter anderem durch zunehmende Konkurrenz von Getreide aus der Schwarzmeerregion und bessere Wetterbedingungen in wichtigen Anbaugebieten ausgelöst.

Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

In Deutschland soll die THG-Minderungsquote bis zum Jahr 2030 schrittweise auf 25,1 % erhöht werden; am 1. Januar 2025 erfolgt die Erhöhung von 9,35 % auf 10,60 %. Auf diese Quote können dann keine THG-Einsparungen aus sogenannten Upstream-Emission-Reduction-(UER-)Projekten mehr angerechnet werden. Zunächst hatte die Bundesregierung im Mai 2024 die Anmeldung neuer Projekte ab dem 1. Juli 2024 gestoppt. Im November 2024 folgte der Beschluss der Bundesregierung, die Übertragung von überschüssigen THG-Einsparungen aus Vorjahren für die Jahre 2025 und 2026 komplett auszusetzen. Diese Maßnahmen haben das Ziel, Marktverwerfungen aufgrund von UER-Projekten in China und umfangreichen Importen von fortschrittlichem Biodiesel – ebenfalls aus China – entgegenzuwirken.

Anfang Dezember 2024 haben die Europäische Kommission und die Mercosur-Staaten den Abschluss der Verhandlungen über das EU-Mercosur-Abkommen bekannt gegeben. Sollte das Abkommen ratifiziert werden, könnte es frühestens 2026 in Kraft treten. Für den Ethanolmarkt würde es bedeuten, dass schrittweise über sechs Jahre bis zu 650.000 m³ Ethanol (davon 450.000 m³ zollfrei für chemische Zwecke und 200.000 m³ mit einem Drittel des Zollsatzes für alle Verwendungszwecke) pro Jahr eingeführt werden.

Im Berichtszeitraum haben sich darüber hinaus keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2023/24 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment CropEnergies) auf den Seiten 78 und 79 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment CropEnergies ging der Umsatz deutlich auf 711 (848) Mio. € zurück. Dabei ist der Umsatzrückgang auf deutlich niedrigere Preise für Ethanol sowie Lebens- und Futtermittel zurückzuführen. Hingegen konnte die Absatzmenge gegenüber dem im Vorjahr infolge planmäßiger Wartungsstillstände niedrigen Absatzniveau gesteigert werden.

Der Umsatzentwicklung folgend blieb auch das operative Ergebnis mit 8 (61) Mio. € im Berichtszeitraum deutlich hinter dem Vorjahr zurück. Ausschlaggebend für den Ergebnisrückgang waren die deutlich unter Vorjahr liegenden Preise für Ethanol. Die Belastungen durch rückläufige Preise konnten

bei Weitem nicht durch die niedrigeren Nettorohstoff- und Energiekosten sowie die gestiegenen Absatzmengen kompensiert werden.

Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen

CropEnergies investiert derzeit in mehrere Großprojekte mit hohem Kapitalbedarf, unter anderem in die neue Produktionsanlage für erneuerbares Ethylacetat am Standort Zeitz. Das aktuell herausfordernde Marktumfeld und gestiegene Investitionskosten machten jedoch eine Neubewertung der Rentabilität der gesamten Projektpipeline erforderlich.

Diese Neubewertung führte zum Stopp der bereits begonnenen Investitionsmaßnahme zum Bau einer Anlage zur Herstellung des Proteinfuttermittels EnPro® am Produktionsstandort der britischen Tochtergesellschaft Ensus UK Limited und somit zu einer außerordentlichen Belastung durch die Wertberichtigung auf die bereits erfolgten Investitionsausgaben sowie durch Vorsorge für bereits eingegangene Vertragsverpflichtungen für diese Investition. Infolge der somit reduzierten Ertragserwartung für diesen Standort musste darüber hinaus außerplanmäßig eine teilweise Wertminderung auf das vorhandene Sachanlagevermögen vorgenommen werden. In Summe ergab sich aus diesen Vorgängen ein Sondereinfluss in Höhe von –76 Mio. €.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 59 (38) Mio. €. Wesentliche Projekte sind:

- Bau einer Produktionsanlage für erneuerbares Ethylacetat am Standort Zeitz/Deutschland
- Maßnahmen zur Einsparung von Primärenergie am Standort Wilton/UK
- Vorbereitung des Wechsels des Primärenergieträgers Kohle zu Gas am Standort Zeitz/Deutschland

Investitionen in Finanzanlagen

Die Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich auf 5 (1) Mio. € und betrafen die Übernahme der Geschäftstätigkeit der EthaTec GmbH, Weselberg, durch die CE Advanced Bioenergies GmbH, Weselberg. Dazu wurde im November 2023 ein Vertrag zur Übernahme von Personal und Sachwerten im Rahmen eines Asset Deals unterzeichnet. Der endgültige Abschluss der Transaktion erfolgte mit Wirkung zum 1. März 2024. EthaTec verfügt über eine jährliche Produktionskapazität von bis zu drei Millionen Litern Ethanol und Biogas aus für die menschliche Ernährung nicht mehr nutzbaren Abfall- und Reststoffen der Lebensmittelindustrie. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum entfielen die Finanzinvestitionen unter anderem auf die Aufstockung der Beteiligung an der Syclus B.V., Maastricht/Niederlande.

Geschäftsentwicklung im Segment CropEnergies

		3. Quartal			1. – 3. Quartal		
		2024/25	2023/24	+/- in %	2024/25	2023/24	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	227	283	–19,8	711	848	–16,2
EBITDA	Mio. €	2	38	–94,7	42	94	–55,3
EBITDA-Marge	%	0,9	13,4		5,9	11,1	
Abschreibungen	Mio. €	–11	–11	–	–34	–33	3,0
Operatives Ergebnis	Mio. €	–9	27	–	8	61	–86,9
Operative Marge	%	–4,0	9,5		1,1	7,2	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	–76	0	–	–77	0	–
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	–	0	0	–
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	–85	27	–	–69	61	–
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	22	15	46,7	59	38	55,3
Investitionen in Finanzanlagen / Akquisitionen	Mio. €	–2	0	–	5	1	> 100
Investitionen insgesamt	Mio. €	20	15	33,3	64	39	64,1
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				2	6	–66,7
Capital Employed	Mio. €				475	512	–7,2
Mitarbeitende					540	498	8,4

TABELLE 12

Segment Stärke

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Stärke ging der Umsatz deutlich auf 724 (828) Mio. € zurück. Ursache dafür waren deutlich rückläufige Preise bei Produkten im Stärkebereich sowie bei Nebenprodukten und Ethanol. Die Absatzmengen entwickelten sich dagegen positiv und konnten im Berichtszeitraum gesteigert werden.

Der Umsatzentwicklung folgend blieb das operative Ergebnis mit 24 (58) Mio. € im Berichtszeitraum ebenfalls deutlich unter dem Vorjahr. Insgesamt höhere Absatzmengen und deutlich rückläufige Rohstoff- und Energiekosten konnten die deutlich niedrigeren Preise nicht vollständig kompensieren. Im 3. Quartal wirkte sich dabei auch der mehrwöchige hochwasserbedingte Stillstand des Werks in Pischelsdorf/Österreich belastend aus.

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen in Höhe von 4 (0) Mio. € betraf im Wesentlichen das anteilige Ergebnis der Stärke- und Ethanolaktivitäten der ungarischen Hungrana-Gruppe. Die Steigerung ergab sich aus einer verbesserten Auslastung.

Investitionen in Sachanlagen

Im Segment Stärke wurden 21 (22) Mio. € in Sachanlagen investiert. Wesentliche Projekte sind:

- Erhöhung der Produktionskapazität für walzengetrocknete technische Spezialstärken am Standort Gmünd/Österreich
- Erhöhung der Absackkapazität für Weizenstärke und Gluten am Standort Pischelsdorf/Österreich
- Erneuerung der Biofilteranlage am Standort Aschach/Österreich

Geschäftsentwicklung im Segment Stärke

		3. Quartal			1.–3. Quartal		
		2024/25	2023/24	+/- in %	2024/25	2023/24	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	219	266	-17,7	724	828	-12,6
EBITDA	Mio. €	16	31	-48,4	59	92	-35,9
EBITDA-Marge	%	7,3	11,7		8,1	11,1	
Abschreibungen	Mio. €	-12	-12	-	-35	-34	2,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	4	19	-78,9	24	58	-58,6
Operative Marge	%	1,8	7,1		3,3	7,0	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	1	0	-	1	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	-1	3	-	4	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	4	22	-81,8	29	58	-50,0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	9	8	12,5	21	22	-4,5
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Investitionen insgesamt	Mio. €	9	8	12,5	21	22	-4,5
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				54	49	10,2
Capital Employed	Mio. €				510	539	-5,4
Mitarbeitende					1.182	1.171	0,9

TABELLE 13

Segment Frucht

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Frucht stieg der Umsatz leicht auf 1.223 (1.179) Mio. €. Dies ist auf eine gesteigerte Absatzmenge bei den Fruchtzubereitungen und höhere Preise bei den Fruchtsaftkonzentraten zurückzuführen.

Das operative Ergebnis verbesserte sich deutlich auf 75 (66) Mio. €. Aufgrund eines leichten Anstiegs der Absatzmenge bei moderat gesteigerten Margen konnte der Ergebnisbeitrag der Fruchtzubereitungen gesteigert werden. Im Gegensatz dazu verringerte sich der Ergebnisbeitrag der Fruchtsaftkonzentrate trotz leicht höherer Absatzmenge aufgrund leicht niedrigerer Margen.

Investitionen in Sachanlagen

Im Segment Frucht wurden 26 (24) Mio. € in Sachanlagen investiert. Wesentliche Projekte sind:

- Kapazitätserweiterungen in Jacona/Mexiko
- Ausbau des Food-Service-Bereichs in Centerville/Tennessee/USA
- Erweiterung der Solarstromversorgung in China, Frankreich und Südafrika

Geschäftsentwicklung im Segment Frucht

		3. Quartal			1.–3. Quartal		
		2024/25	2023/24	+/- in %	2024/25	2023/24	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	399	388	2,8	1.223	1.179	3,7
EBITDA	Mio. €	34	34	–	104	97	7,2
EBITDA-Marge	%	8,5	8,8		8,5	8,2	
Abschreibungen	Mio. €	–11	–12	–8,3	–29	–31	–6,5
Operatives Ergebnis	Mio. €	23	22	4,5	75	66	13,6
Operative Marge	%	5,8	5,7		6,1	5,6	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	0	–16	–100,0	–2	–16	–87,5
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	–	0	0	–
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	23	6	> 100	73	50	46,0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	9	9	–	26	24	8,3
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	–	0	0	–
Investitionen insgesamt	Mio. €	9	9	–	26	24	8,3
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0	0	–
Capital Employed	Mio. €				873	888	–1,7
Mitarbeitende					5.238	5.300	–1,2

TABELLE 14

PROGNOSEBERICHT

Der andauernde Ukraine-Krieg führt weiterhin zu einer grundsätzlichen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten. Der weitere Verlauf der negativen Einflüsse aus dem durch die EU prolongierten zollfreien, mengenmäßig nun begrenzten Zugang für Agrarimporte aus der Ukraine bleibt ungewiss. Auch sind die Auswirkungen des im Oktober 2023 ausgebrochenen Kriegs im Nahen Osten schwer einzuschätzen.

Insgesamt sind die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen sowie die Dauer dieser temporären Ausnahmesituationen nur schwer abschätzbar.

Konzern

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2024/25 einen Konzernumsatz zwischen 9,5 und 9,9 (2023/24: 10,3) Mrd. €.

Das Konzern-EBITDA sehen wir zwischen 550 und 650 (2023/24: 1.318) Mio. €.

Das operative Konzernergebnis erwarten wir zwischen 175 und 275 (2023/24: 947) Mio. €.

Wir gehen von einem Capital Employed unter Vorjahresniveau aus. Auf Basis der erwarteten Verschlechterung des operativen Ergebnisses rechnen wir mit einem deutlichen Rückgang des ROCE (2023/24: 13,2 %).

Segment Zucker

Bei steigenden Absatzmengen erwarten wir insbesondere in der 2. Geschäftsjahreshälfte bei deutlich sinkenden Preisen einen moderaten Umsatzrückgang (2023/24: 4,2 Mrd. €). Dabei gehen wir davon aus, dass keine Verstärkung der bisher erwarteten negativen Auswirkungen aus zollfreien Importmengen aus der Ukraine eintritt.

Das operative Ergebnis im Segment Zucker sehen wir zwischen –150 und –50 (2023/24: 558) Mio. €. Der erwartete Ergebnissrückgang ist einerseits durch die in der Kampagne 2023 nochmals deutlich gestiegenen Herstellkosten bedingt. Andererseits hatte sich der Abwärtstrend des EU-Preisniveaus im Sommer 2024 nochmals deutlich beschleunigt und zu einer unerwarteten Verschlechterung der Markterwartungen geführt. Gründe dafür waren eine höhere EU-Ernterwartung aus der laufenden Verarbeitungskampagne 2024 mit einer entsprechend höheren Zuckermenge im europäischen Markt sowie ein deutlich gesunkener Zucker-Weltmarktpreis. In der Folge führte das zu einem weiteren deutlichen Preisrückgang

für das ZWJ 2024/25. Wir erwarten nach dem operativen Verlust im 3. Quartal auch für das gesamte 2. Halbjahr 2024/25 sowie das gesamte Geschäftsjahr einen operativen Verlust.

Segment Spezialitäten

Im Geschäftsjahr 2024/25 erwarten wir im Segment Spezialitäten nun insgesamt einen Rückgang der Produktions- und Absatzmengen. Wir gehen deshalb von einem leichten Umsatzrückgang (2023/24: 2,4 Mrd. €) aus. Im Geschäftsjahr 2023/24 war es weitgehend gelungen, die im vorhergehenden Jahr deutlich gestiegenen Kosten mit Zeitverzögerung am Markt weiterzugeben. Dies gelang bisher insgesamt auch im Geschäftsjahr 2024/25 in einem weiterhin volatilen Umfeld. Insgesamt gehen wir daher für das Gesamtjahr 2024/25 nun von einem operativen Ergebnis auf Vorjahresniveau aus (2023/24: 196 Mio. €).

Segment CropEnergies

Für das Geschäftsjahr 2024/25 erwartet CropEnergies nochmals geringere Ethanolpreise trotz eines stabilen Bedarfs an Ethanol – insbesondere aufgrund der Erwartung von weiterhin hohen Importmengen. Der Entlastung durch insgesamt gesunkene Rohstoffkosten stehen deutlich gesunkene Preise für die erzeugten Lebens- und Futtermittel gegenüber. Auf dieser Grundlage prognostiziert CropEnergies nun einen Umsatz zwischen 0,9 und 1,0 (bisherige Prognose: 0,9 bis 1,1; 2023/24: 1,1) Mrd. € und ein operatives Ergebnis zwischen 5 und 20 (bisherige Prognose: 20 bis 60; 2023/24: 60) Mio. €.

Segment Stärke

Für das Geschäftsjahr 2024/25 prognostiziert das Segment Stärke preisbedingt einen moderaten Umsatzrückgang (2023/24: 1,1 Mrd. €). Es wird angenommen, dass die Herstellkosten nicht im gleichen Maße sinken wie die Verkaufspreise. Daher wird mit einem deutlichen Rückgang des operativen Ergebnisses (2023/24: 48 Mio. €) gerechnet.

Segment Frucht

Im Segment Frucht prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2024/25 einen leichten Umsatzanstieg (2023/24: 1,6 Mrd. €) und nun ein operatives Ergebnis moderat über dem Vorjahresniveau (bisherige Prognose: auf Vorjahresniveau; 2023/24: 85 Mio. €). Die Division Fruchtzubereitungen rechnet mit stabilen Mengen und Preisen. In der Division Fruchtsaftkonzentrate wird für das Geschäftsjahr 2024/25 ein Umsatz über Vorjahresniveau prognostiziert. Aufgrund der bisher abgeschlossenen Kontrakte aus der Ernte 2023 wird die Ertragslage im Geschäftsjahr 2024/25 weiterhin auf einem soliden Niveau erwartet.

Zukunftsgerichtete Aussagen / Prognosen

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen.

Einen Überblick über die Risiken gibt der Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2023/24 auf den Seiten 91 bis 102. Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte haben wir keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Südzucker-Gruppe gefährden.

Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Über diesen Bericht

Diese Quartalsmitteilung unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der Südzucker AG hat diese Quartalsmitteilung am 30. Dezember 2024 aufgestellt.

Dieses Dokument liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Auf der Südzucker-Website stehen PDF-Dateien der Zwischenmitteilungen zum Download zur Verfügung:

- www.suedzuckergroup.com/de/investor-relations bzw.
- www.suedzuckergroup.com/en/investor-relations

Das Geschäftsjahr der Südzucker AG weicht vom Kalenderjahr ab. Das 1.–3. Quartal erstreckt sich über den Zeitraum 1. März bis 30. November.

Die auf den vorangegangenen Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen grundsätzlich den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -zeitpunkt. Prozentangaben stellen die mathematische Veränderung bezogen auf den angegebenen Vorjahreswert dar. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten; zur Überleitung der Segmentwerte auf die Konzernwerte wird – falls erforderlich – im Segment Zucker gerundet. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Auf Ebene der Südzucker-Gruppe können die Umsatzerlöse des Segments Stärke mit Dritten aufgrund eliminiertes Umsätze innerhalb der Gruppe von den von AGRANA unmittelbar extern berichteten Umsatzerlösen abweichen.

Wertaussagen in diesem Bericht stellen sich einheitlich wie folgt dar:

±1 % stabil	±1 – 4 % leicht	±4 – 10 % moderat	> ± 10 % deutlich
----------------	--------------------	----------------------	----------------------



Kontakte

Corporate Investor Relations
Nikolai Baltruschat
investor.relations@suedzucker.de
Telefon: +49 621 421-240

Corporate Public Relations & Affairs
Dr. Dominik Risser
public.relations@suedzucker.de
Telefon: +49 621 421-428

Südzucker im Internet

Ausführliche Informationen zur Südzucker-Gruppe erhalten Sie
über die Internet-Adresse:
www.suedzuckergroup.com

Herausgeber

Südzucker AG
Maximilianstraße 10
68165 Mannheim
Telefon: +49 621 421-0